Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 38

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bernerland

- 7. Sept. Auf dem Sportplat **Hasle bei Burgdorf** spielen zwanzig Vereine des oberaargauisch-emmentalischen **Frauenturnverbandes** mit 180 Turnerinnen Schlagball, Schnurball und Korbball. Nach Stafettenläufen bilden Volkstänze den Schluß.
- In Bätterfinden wird das firchliche Bezirksfest der Amter Burgdorf, Fraubrunnen und der Kirchgemeinde Seeberg bei außerordentlich zahlreichem Besuch durchgeführt.
- 8. Der Stadtrat von **Thun** stimmt der **Abtretung** eines 845 Quadratmeter fassenden **Terrains** an der Mönchstraße an die Bundesbahnen zu.
- In Thun wird auf dem Markte eine **Breis- und Gewichts-**fontrolle, ferner eine Bermittlung von Kartoffeln und Obst zu verbilligten Preisen an unbemittelte Familien eingeführt.
- 9. Der Jugend- und Schülerhilfsdienft wird auch in den Berbitferien burchzuführen beschloffen.
- Im Grizenmoos bei **Längenbühl** wird zum zweiten Male eine Melioration durchgeführt.
- 10. In Burgdorf entsteht ein Aftionsfomitee pro Burgdorf, mit dem Zweck, eine umfassende Aftion zur Belebung von Handel und Berkehr der Stadt vorzunehmen.
- In den Bäldern der Schwarzenegg werden fleißig Zapfen ber Beistannen, zur Gewinnung von Tannzapfenöl, gesbrochen.
- 11. Auf der Nordseite des Stockhorns wird zur Alpabsahrt gerüstet. Zuerst wird die Langenegg verlassen, sodann Oberwirtneren und Neunenen, später die Bachalp, das Unterälplital, das Lindental, und zuletzt die Mentschesen.
- In Lyh nimmt die Polizei ein Hamsterlager eines Bürgers, der über tausend Konserven aller Urt anlegte, aus.
- In **Bynigen** wird das neue **Gemeindehaus** dem Betrieb übergeben.
- Die obern Schulklassen von Brienz ernten die frühen Kartosseln, die sie im Frühjahr angepflanzt hatten. Der Ertrag, rund 200 Doppelzentner, wird der Bevölkerung zu Fr. 20.— pro 100 Kilo abgegeben. Der Gemeinderat schenkt für diese Arbeitsseistung Fr. 500.— in die Schülerreisetasse.
- 12. Die Direktion der Landwirtschaft des Kantons Bern erklärt den dem Kanton für das Erntejahr 1941 auferlegten **Mehranbau** von 11 900 Hektaren als **erfüllt.** Dagegen ist für 1942 eine **Ausdehnung des Alderbaues** unumgänglich.
- Die Gemeinde Arch erhält von ihrem verstorbenen, ehemaligen Gemeindepräsidenten Friß Schwad-Schlup als Bermächtnis seine Besitzung, sowie verschiedene schöne Legate.
- Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Word begeht ihr 50jähriges Jubiläum. Aus anfänglich 76 Mitgliedern sind 200 geworden.
- In Qutelflub wird ein neues Schulhaus eingeweiht.
- 13. Burgdorf weiht ein neues Rirchgemeindehaus ein.
- Die am 3. September in **Biel** verstorbene Frau Elise Herrmann-Huber setzte das Bezirksspital Biel zum **Haupterben** ein und vermachte außerdem Fr. 79 000.— zu gemeinnühligen Zwecken.

- Die Sekundarschulkommission Köniz beschließt, den Unterricht des Sommerhalbjahres um eine Woche, bis zum 11. Oftober, zu verlängern. Die Herbstferien dagegen wie legtes Jahr um eine Woche zu verkürzen.
- Die erste Sessionswoche des bernischen Großen Rates wird mit einer historischen Ansprache zur 750-Jahrgeschichte der Stadt Bern durch den Bräsidenten B. Bratschi eröffnet. Für Meliorationsprojette werden solgende Summen bewilligt: Entwässerung Graßwil-Regenhalden Fr. 47 500, Entwässerung der Englisberg Zimmerwald Muhlern Wöser Fr. 55 000, Entwässerung, Korrettion und Güterzussammenlegung im Limpachtal Fr. 897 000. Ferner wird das große Meliorationsprogramm gutgebeißen, das 168 Brojette mit einer Gesamtsummer von 20 Millionen Franken vorsieht, woran der Kanton 5 Millionen beiträgt. über die vorliegenden 37 Einbürgerungsgesuche entspinnt sich eine rege Debatte, im Sinne einer Zurückhaltung von Einbürgerungen.

Stadt Bern

- September. Der Eisenbahnverkehr des Hauptbahnhoses Bern ist von total 97 Zügen im Jahre 1900 auf 207 Züge im Jahre 1940 angestiegen.
- Jum Jubiläum der Stadt findet ein kostümierter Kinderumzug mit 12 000 Schulkindern statt. Nach dem Umzug besammeln sich die jungen Teilnehmer auf dem Bundesplatzu einer Landsgemeinde.
- Der Gemeinderat der Stadt Biel überreicht der Stadt Bern zu den Jubiläumsfeierlichkeiten ein Zinnkanne.
- Der Kanton Zürich schenkt der Stadt Bern zur Erinnerung an die Gedenkseier eine wertvolle Sammlung historischer Baffen, die bisher als Leihgabe einen kostbaren Schmud des Schlosses Spiez bildeten.
- 9. Im Monat August 1941 ereigneten sich in der Stadt Bern 44 **Bersehrsunfälle**, gegen 55 im gleichen Zeitraume des Borjahres. Getötet wurde eine, verletzt 37 Personen.
- 10. Der Jahresbericht des **Diakonissenhauses Salem** meldet, daß im Ausland nur mehr die "Infirmerie protestante" in Lyon, sowie je eine Station in Palästina und in Indien bedient werden. Die früheren Tochteranstalten in Hamburg und Ems gehören heute nicht mehr zum Diakonissenhaus
- In Bern tagt der Kreis Bern des Schweizerischen Obstwerbandes. Er beschließt, jeden Dienstag während des ganzen Herbstes eine Obstworbörse im Hotel de sa Boste abzuhalten.
- 12. Die Theatergenossenschaft Bern meldet, daß auf Ende des Geschäftsjahres der Berlustsaldo der Theatergenossenschaft Fr. 98 928, das Defizit der Spielzeit 1940/41 Fr. 42 503 betrug. Der Theatergenossenschaft find an ordentlichen Subventionen Fr. 342 500 zugeflossen.
- 13. Zu Gunften einer neuen Kirche im Brunnadernquartier veranstalten Frauen ein Herbstfest auf dem zukünftigen Bauplah Brunnadernstraße 40.